

V o r l a g e G 1-1/2020
für die Sitzung der Gemeindevertretung am 30. 01. 2020

Betr.: Beschluss zur Schaffung eines Kinder- und Jugendtreffs

- A) Sachstandsbericht
- B) Stellungnahme der Verwaltung
- C) Votum des JSW
- D) Finanzierung und Zuständigkeit
- E) Umweltverträglichkeit
- F) Beschlussvorschlag

Zu A und B)

Die AG Jugend wurde auf Antrag der Wirtschaftlichen Vereinigung auf der GV Sitzung am 27. 06. 2019 gegründet.

Mitglieder der AG sind:

- 1. Herr Mario Kosubek - Vorsitzender
- 2. Herr GV Oldach
- 3. Herr GV Johannssen
- 4. Herr GV Ekkehart Steiner-McCall
- 5. Herr Julius Abert - Jugendbeirat
- 6. Frau Dr. Benita Chelvier Bürgermeisterin

Die AG traf sich im Jahr 2019 insgesamt 6-mal. Ziel ist es, eine räumliche Möglichkeit zu schaffen, die das Treffen von Kindern und Jugendlichen im Rahmen der offenen Kinder- und Jugendarbeit ermöglicht. Mehrere mögliche Standorte und deren Vor- und Nachteile wurden untersucht und erörtert. Es wurde festgestellt, dass eine „große“ Lösung wie das ehemalige Jugendhaus bzw. die geplante Jugendkulturherberge zurzeit nicht umsetzbar ist. Deshalb wurde nach einer „Zwischen- und Übergangslösung“ gesucht, die zeitnah möglich gemacht werden kann.

Diese könnte in der Langen Straße, im Gebäude der „alten Grundschule“ geschaffen werden.

Dort befinden sich im vorderen Teil zwei Räume, wovon gegenwärtig einer durch die Ortverkehrswacht und ein anderer (kleinerer) bereits als Jugendraum genutzt werden.

Die AG Jugend hat in Zusammenarbeit mit dem JSW und Abstimmung mit der Ortverkehrswacht herausgearbeitet, dass zur Wiederaufnahme einer regelmäßigen Kinder- und Jugendarbeit der derzeitige Jugendraum zu klein ist. Deshalb wurde in Absprache mit der OVW für diese ein neuer Vereinsraum gesucht. Dazu liegt nunmehr ein Lösungsvorschlag vor. Am Carport der OVW bei der Schule soll ein Containerbüro modul aufgestellt werden. Eine Ortsbesichtigung dazu hat stattgefunden. Diese Variante hat gleichzeitig den Vorteil, dass die Verhältnisse an dem Standort geordnet werden (zurzeit unbefestigte Zufahrt und Parkplätze mit Strauchwerk) und für die Arbeit der OVW gleichzeitig ein kleines „Zentrum“ geschaffen wird.

Zu C)

Das Votum des JSW Herrn Lehrke zu den geplanten, räumlichen Veränderungen der Nutzung in der Alten Grundschule Graal-Müritz für die Jugendsozialarbeit lautet wie folgt:

„Voraussetzung ist, dass die Örtliche Verkehrswacht eine adäquate Alternative für ihre wertvolle Arbeit im Ort und darüber hinaus erhält.

Im Rahmen der Sitzungen der AG Jugend konnten wir gemeinsam die Räumlichkeiten begehen.

Unbestritten böte ein weiterer nutzbarer Raum bessere Möglichkeiten für die offene Jugendsozialarbeit im Ort.

Dies meint einerseits die verbesserte Betreuungssituation aber auch annehmbarere Arbeitsbedingungen für die Jugendsozialarbeit.

- Insgesamt separate, abgeschlossene Einheit für die Jugend samt Betreuung
- Eingangsbereich, Miniküche, großer und kleinerer Raum, Sanitärbereich
- zeitweise Nutzung des Sportraums möglich
- Bessere Möglichkeiten auch für eine beteiligende Selbstverwaltung und Verantwortungsübernahme durch die Jugendlichen zu bestimmten Zeiten
- Differenziertere Angebote- engerer oder weiterer Rahmen der Betreuung
- Berücksichtigung Alters- und/ oder Geschlechtsspezifik
- Verschiedene Rückzugsmöglichkeiten
- Unterschiedliche Projekte/ Angebote/ Gruppenarbeit
- vorderer Raum ist auch nochmal grösser als der bisherige
- (endlich) Telefon/ Internetanschluss

Beispielhafte Nutzungsmöglichkeiten

Raum hinten:

- Büro der Jugendsozialarbeit
- Bastelwerkstatt
- Spiele
- Hausaufgaben
- Beratung/Assistenz bei Bewerbungen usw.
- Einzel- und Kleingruppenarbeit
- PC-Standort

Raum vorne:

- Kickertisch o.ä.
- mehr Freiraum
- freiere Gestaltung
- Entspannung/ Abhängen/Sofas
- evtl. Jugendcafétreff etc.
- zeitweise Selbstverwaltung unter bestimmten Regeln
- AGs s/ Gruppenarbeit/ größere Projekte
- Beratungsraum

Teeküche

Sportraum:

- Bewegungsspiele
- Entspannungsübungen etc.
- Projekte wie Lesenacht o.ä.

Denkbar wäre auch, im Eingangsbereich noch in einer Nische einen Zweisitzer samt indirekter Beleuchtung aufzustellen, um nochmals eine kleine Möglichkeit für halböffentlichen Rückzug/ Unterhalten/ Lesen etc. zu schaffen.

Möglichkeiten böte auch der Außenbereich / Rasenfläche vor dem Haus

- Umfriedung durch höhere Hecke oder ähnlichen Sichtschutz
- Bänke
- Tischtennisplatte

- Sonnensegel o.ä.
- Grillecke

Über die (Neu)ausgestaltung der Räumlichkeiten müsste man sich je nach Nutzungskonzept und Angebotsentwicklung gemeinsam abstimmen. Hierfür gibt es seitens des JSW Ideen, einen groben Kostenplan sowie die Bereitschaft der Mitbeteiligung durch Eigenmittel des JSW.

Zu D)

Im Haushalt 2020 sind für die Schaffung neuer Räume für die Ortsverkehrswacht 50 T€ eingeplant. Als Zuschuss für den JSW – Personal und Sachkosten - sind 33,8 T€ eingeplant.

Zu E)

Entfällt

Zu F) Beschlussvorschlag

Die Gemeindevertretung nimmt den Zwischenbericht zur Arbeit der AG Jugend zur Kenntnis und bestätigt das weitere Vorgehen zur Schaffung eines Kinder- und Jugendtreffs in den Räumlichkeiten des Gebäudes „Alte Grundschule“, Lange Straße 20.

Dr. Benita Chelvier
Bürgermeisterin

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Gemeindevertretung: 15

Davon anwesend: –

Ja-Stimmen: –

Nein-Stimmen: –

Stimmenthaltungen: –

Jörg Griese
Bürgervorsteher

Dr. Benita Chelvier
Bürgermeisterin